

06.08.2019

Beschlussvorlage Nr. 2018/190/1

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.

Bildungslandschaft West

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vorschlag	abweichend	einst.	Ja	Nein	Enth.
Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge.	07.08.2019 -							
Schulausschuss	20.08.2019 -							
Jugend- u. Sozialausschuss	-							
Verwaltungsausschuss	-							
Rat	-							

Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Leistungsphase I-III HOAI für die Bildungslandschaft West ergebnisorientiert zu beauftragen.

Nach Abschluss der Leistungsphase I sind für das weitere Vorgehen die zuständigen Fachausschüsse zu beteiligen.

Anlass und Ziele

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr:			
Produkt/Investitionsnummer:			
	einmalig		jährlich
Ertrag/Einzahlung		EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung		EUR	EUR
Saldo		EUR	EUR

Begründung

Leistungsfähige Bildungseinrichtungen sind zu einem zentralen Erfolgsfaktor in der Kommunal- und Regionalentwicklung geworden. Die grundlegende Veränderung in den Aufgaben von Schule und Kindertagesstätte lässt sich mit einem Wandel ihrer Grammatik beschreiben: Vom Passiv zum Aktiv.

Das Hauptanliegen der Schule ist guter Unterricht. Lernen ist dann am wirksamsten, wenn es als ein aktiver und interaktiver Prozess aus Sicht der Lernenden verstanden wird. Dieses Angebot erfordert neben kompetenten Lehrenden ein besonders differenziertes Raumangebot, welches auch die Ganztagsbetreuung und die Inklusion berücksichtigt.

Bereits 2017 hat sich das Lehrerkollegium der Michael Ende Schule, begleitet durch den Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. und Schulberatern, auf den Weg gemacht, ein pädagogisches Konzept zu erarbeiten. Zur abschließenden Beurteilung des Modellvorhabens „Kooperativer Hort“ ist bereits schon jetzt eine schlüssige nachfolgende Konzeption mit einer, auch baulichen, Vorplanung und Kostenschätzung zu erstellen, die neben Standards und einer Bedarfsanalyse auch ein konkretes Raumprogramm abbildet.

Aufbauend auf den bisherigen Ergebnissen und den vorliegenden Praxiserfahrungen sind nun Teile der Leistungsphase 0 (Bedarfsermittlung) und der Leistungsphasen I und II der HOAI (Grundlagenermittlung und Vorplanung) ergebnisorientiert zu konkretisieren. In der Phase III wird zu dem gewünschten Entwurf eine Kostenschätzung erstellt.

Weiterhin fließen erste Fachbeiträge in den Entwurf ein. (Bodenverhältnisse, Statik etc.)

In diesem Prozess ist die Etablierung eines Familienzentrums im Quartier zu berücksichtigen.

Dabei sind insbesondere die Zukunft des Kinder- und Jugendhauses mit entsprechendem Bedarf und die Entwicklung des Baugebietes im Hüttengelände in den Fokus zu nehmen. Über diese Sachverhalte ist im Jugend- und Sozialausschuss zu beraten.

Ein weiterer Entwicklungsbaustein ist die Sporthalle der Michael Ende Schule, die grundsätzlich einer Sanierung der Gebäudesubstanz bedarf.

Zur Festlegung der örtlichen Lösungen sind die verkehrlichen Belastungen und Beziehungen am „Campus Michael Ende Schule“ zu berücksichtigen.

Folgende mögliche Funktionsbereiche sind unter Berücksichtigung über die gemeinsame Nutzung (Doppelnutzung) von Räumen der Schule und dem Hort im Rahmen der Entwicklung der Schule und eines Familienzentrums zu untersuchen:

- allgemeine Lern- und Unterrichtsbereiche
- spezialisierte Lern- und Unterrichtsbereiche mit Fachräumen, Werkstätten, Ateliers, Bewegungs- und Sporteinrichtungen
- Gemeinschaftsbereiche mit Foyer, Aula, Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Sporthalle und Außenarealen
- Team- und Personalräume, Verwaltungsräume, Therapieräume, Gesundheitsstation, Räume für Sozialarbeit und Beratungsgespräche, Räume für die Schüler selbstverwaltung
- Sonstige Funktionsbereiche mit Sanitärräumen, Garderoben, Bereichen für Gebäudetechnik und Gebäudeunterhaltung, Lager- und sonstigen Nebenräumen.

Erforderlichenfalls ist für die Erarbeitung der konkreten Konzeption von der Stadtverwaltung eine externe Begleitung zu beauftragen. Vor Auftragserteilung sind die zuständigen politischen Gremien über den voraussichtlichen Honorarrahmen zu informieren.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Bildung wird ganzheitlich betrachtet und weiterentwickelt.

Rat und Verwaltung wollen Bildung fördern und für eine attraktive, zukunftsfähige und lebenswerte Stadt, insbesondere für Familien, sorgen. Hierzu gehört die Bereitstellung von Einrichtungen zur Bildung und Betreuung von Kindern im Elementarbereich in hoher Qualität und angemessener Quantität. Dies beinhaltet auch eine gute Versorgung mit Mittagessen.

Auswirkungen auf den Haushalt

Für das Jahr 2019 sind 20.000 EUR Planungskosten für das Gesamtkonzept vorgesehen. Es sind zudem noch 50.000 EUR aus 2018 verfügbar. 10.000 EUR für Planungskosten Sporthalle sind ebenfalls eingeplant.

So geht es weiter

Die Fachausschüsse werden über das weitere Verfahren unterrichtet.

Sachgebiet 400 - Schulen, Sport und Kultur -

Anlagen